

Paul Meier

I freu mi

f, f (B-Dur $^6/8$) (2 st. Jodel)

Am Bärgli dört blüejt scho der
Flieder, en Amsle singt höch uf em
Baum. I glaube der Früehlig chunt
wieder, s'isch fascht wien e
sunnige Traum. Zwei Meisli
sueche es Plätzli im Hag, si fyre
hüt ihre Hochzytstag. Ju-he, ju-he
ju-he, i ha der Früehlig gseh.

Der Summerwind stryacht über
d'Wälder, vom Chirsibaum
lüchtets scho rot. I freu mi wenn
über de Fälder die gluetwarmi
Sunne stoht. I sitz im Schatte bim
Ährifäld zue und d'Auge trinke und
trinke bis gnue. Ju-he, ju-he, je-he,
i ha der Summer gseh.

Vom Buechewald g'hör I es Sin-
ge, e Juchzger goht höch drüber
us. Und s'Nochbers Chinder brin-
ge mir farbigi Blätter ins Hus.
S'wird chüel, der Näbel stygt ufe
vom Tal und s'glögelet do und
überall. Ju-he, ju-he, jo-ho, der
Herbscht, der Herbscht isch cho.